



Drucksachen-Nr.
3314/2020-2025

Datum:

01.02.2022

An den Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld

Anfrage

| Gremium | Sitzung am | Öffentlichkeitsstatus |
|-------------------------|------------|-----------------------|
| Rat der Stadt Bielefeld | 10.02.2022 | öffentlich |

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Barrierefreiheit des neuen Eingangsbereichs des Klinikum Mitte

Text der Anfrage:

Ein Imagefoto des Klinikums Mitte zur Neugestaltung von dessen Eingangsbereich zeigt u. a. zwei Stufen sowie Kopfsteinpflaster (https://www.nw.de/lokal/bielefeld/mitte/23171835_Voellig-neues-Gesicht-Klinikum-Bielefeld-bald-nicht-mehr-wiederzuerkennen.html). Naturgemäß werden Eingangsbereiche von Kliniken in besonders hoher Zahl von mobilitätseingeschränkten Menschen genutzt, die auf Rollstühle, Rollatoren oder Gehstützen angewiesen sind. Dass Stufen hier hinderlich sind und Umwege erforderlich macht, erklärt sich von selbst; aber auch Kopfsteinpflaster ist hier für die meisten Nutzer hinderlich, für ungeübte Nutzer der oben genannten Hilfsmittel mitunter sogar gefährlich. Ein Kopfsteinpflaster im neuen Eingangsbereich des Klinikums Mitte wäre unter den Gesichtspunkten der Barrierefreiheit eine klare Fehlplanung und alles andere als eine Modernisierung.

Wir fragen daher die Verwaltung: Ist es im Rahmen der Planungen für die Modernisierung beabsichtigt, auch den neuen Eingangsbereich des Klinikums Mitte mit Kopfsteinpflaster zu gestalten?

Zusatzfrage: Wenn ja, welche und wie ortsnahe Ausweichmöglichkeiten soll es dann für mobilitätseingeschränkte Menschen geben, um den Eingangsbereich trotzdem barriere- und gefahrenfrei nutzen zu können?

Unterschrift:

gez.
Dr. Florian Sander
Vorsitzender der AfD-Ratsgruppe Bielefeld